

**Zeitschrift:** NIKE-Bulletin  
**Herausgeber:** Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung  
**Band:** 24 (2009)  
**Heft:** 1-2

**Endseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Genau wie wir über eine Architektur jenseits der Gebäude nachdenken sollten, sollten wir über eine Urbanität jenseits der Stadt nachdenken.\*



- Inventare
- Dokumentationen
- Gutachten
- Städtebauliche Studien
- Denken jenseits der Grenzen

**vestigia**

vestigia memoriae tradere  
info@vestigia.ch · www.vestigia.ch

\* Aaron Belsky, in: *Bessere Zukunft?*, 2008



Olivia Eitler: «Grosses Tuch», 1980, 250 x 135 cm

Da liegen Sie garantiert richtig  
Artas – Kunstversicherung

Nationale Suisse  
Generaldirektion Basel, Tel. +41 61 275 21 11  
Generalagentur Zürich, Tel. +41 44 218 55 11

[www.nationalesuisse.ch](http://www.nationalesuisse.ch)

die Kunst des Versicherens **nationale  
suisse**



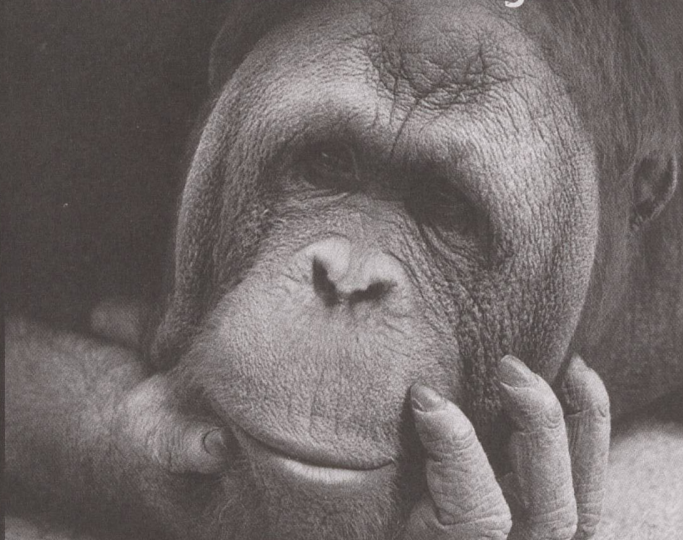
**Schreinerei  
Meier AG**

Berghofstrasse 2  
Briseck  
6144 Zell  
T 041 988 15 75  
F 041 988 21 38

[schreinerei-meier.ch](http://schreinerei-meier.ch)

Schreinerei Meier • Ihr Partner für kreative Fensterlösungen

**Kein Problem zu knifflig...**



Historische Fenster im Trennverfahren • IV/EV-Fenster • Einfach-/Doppelverglasungsfenster • Fenstersanierung

# impresum

## Autorinnen und Autoren

### Seiten 4–9:

Dr. Albert Hafner  
Leiter Bereich Unterwasser-  
und Feuchtbodenarchäologie  
Archäologischer Dienst des  
Kantons Bern  
Postfach 5233  
3001 Bern-Bümpliz  
albert.hafner@erz.be.ch

### Seiten 10–15:

Philippe Mivelaz  
Architecte ETH Zürich  
Dr ès sc. EPFL  
Route du  
Pavement 119, 1018 Lausanne  
ph.mivelaz@bluewin.ch

### Seiten 16–21:

Anne Beuchat  
Collaboratrice scientifique  
Mémoires d'Ici  
Place du Marché 5  
2610 Saint-Imier  
a.beuchat@m-ici.ch

### Seiten 22–27:

Dr. Hans-Peter Bärtschi  
Arias Industriekultur  
Lokomotivdepot  
Lindstrasse 35  
8400 Winterthur  
baertschi@  
arias-industriekultur.ch

### Seiten 28–32:

Serge Paquier  
Professeur en histoire  
contemporaine  
Institut des études régionales  
et des patrimoines IERP  
Université Jean Monnet  
35, rue du 11 Novembre  
F-42023 Saint-Etienne cedex 2  
serge.paquier@  
univ-st-etienne.fr

### Seite 33:

Roland Stettler  
50, chemin de la Caille  
2000 Neuchâtel  
Roland.stettler7@bluewin.ch

### Seiten 34–39:

Dr. Christine Keller,  
Kuratorin, Schweizerisches  
Landesmuseum  
Museumstrasse 2, 8021 Zürich  
christine.keller@slm.admin.ch

### Seiten 40–45:

Dr. Birgit  
Littmann, Designhistorikerin  
Englischtobelstrasse 18  
8032 Zürich  
littmann.brunner@sunrise.ch

### Seiten 46–49:

Christian Bolinger  
Geschäftsleiter  
Naval Design GmbH  
Kellerstrasse 1  
6044 Udligenswil  
info@yacht-design.ch

### Seiten 50–51:

HR Dr. Bernd Euler  
Bundesdenkmalamt  
Landeskonservatorat für  
Oberösterreich  
Rainerstrasse 1, A-4020 Linz  
bernd.euler@bda.at

### Seite 71:

Dr.-Ing. Bernhard Irmeler  
Dr.-Ing. Silke Langenberg  
Institut für Denkmalpflege  
und Bauforschung  
ETH Zürich D-ARCH  
HIT H 43, 8093 Zürich  
irmeler@arch.ethz.ch  
langenberg@arch.ethz.ch

## Bildnachweise

Cover: Musée d'art et  
d'histoire, Neuchâtel (Suisse)

Seiten 4, 7–9: Archäologischer  
Dienst des Kantons Bern

Seite 6: Markus Zeh

Seite 10: Foto Philippe Mivelaz

Seite 12 (links): Aus: Billington,  
David P. Robert Maillart,  
Builder, Designer and Artist.  
Ambridge 1997

Seite 12 (rechts), 13 (rechts):  
Archives Alexandre Sarrasin

Seite 13 (links): Aus: Billington,  
David P. Robert Maillart  
and the Art of Reinforced  
Concrete, Cambridge 1989

Seite 14–15: Conzett,  
Bronzini, Gartmann AG, Chur

Seiten 16–17, 20 (links):  
Collection Mémoires d'Ici

Seite 18: Rochette, R. et  
Engelmann, G. Lettres sur  
la Suisse. 2<sup>e</sup> partie: Ancien  
Evêché de Bâle. Paris, 1824.  
Planche 10

Seite 19: Porrentruy,  
Archives de l'ancien Evêché  
de Bâle B 239 Erguël 25

### Seite 20 (Mitte):

Archives Longines

### Seite 20 (rechts):

Archives Longines,  
auteur Fred Boissonas

### Seiten 22, 24:

Hans-Peter Bärtschi und  
www.arias-industriekultur.ch

### Seite 25:

Axonometrie Fabian Rüdi

Seite 26: Kantonale Denk-  
malpflege Zürich

Seite 28: Aus: Escher Wyss  
(1805–1955). Zürich

### Seite 30:

Aus: Maschinenfabrik Oerlikon  
(1876–1926). Oerlikon 1927

Seite 31: Aus: Turrettini,  
Théodore (dir.). L'utilisation  
des forces motrices du  
Rhône. Travaux effectués  
par la Ville de Genève.  
Genève, 1890

### Seite 34:

Heimatemuseum Reutlingen

### Seiten 36–39:

Schweizerisches  
Landesmuseum Zürich  
LM-72308, LM-20405,  
LM-713896, LM-713844,  
LM-20527

### Seiten 40–45:

Archiv Birgit Littmann

### Seiten 46, 48:

Naval Design GmbH,  
Christian Bolinger

### Seite 51: ICOMOS Schweiz,

Fotos Kristina Kroeger

### Seite 53 (links):

Foto Beat Schweizer

### Seite 57:

Nitrochemie Wimmis AG,  
Foto: Thomas Klink

### Seite 58:

Konferenz der Schweizer  
Denkmalpflegerinnen und  
Denkmalpfleger KSD

### Seite 59:

Schweizer Heimatschutz SHS

Seite 71: Institut für Denk-  
malpflege und Bauforschung,  
ETH Zürich

## NIKE

Die Nationale Informations-  
stelle für Kulturgüter-  
Erhaltung NIKE setzt sich  
für die Erhaltung materieller  
Kulturgüter in der Schweiz  
ein. Ihre Tätigkeit gründet  
auf den Schwerpunkten  
«Sensibilisierung», «Koor-  
dination» und «politische  
Arbeit». 32 Fachverbände  
und Publikumsorganisationen  
bilden den Trägerverein der  
NIKE. Ein Verzeichnis der  
Mitglieder findet sich im  
Internet: www.nike-kultur.ch

### Leiterin

Cordula M. Kessler  
cordula.kessler@  
nike-kultur.ch

### Redaktion

Boris Schibler  
boris.schibler@  
nike-kultur.ch

### Europäischer Tag des Denkmals

René A. Koelliker  
rene.koelliker@  
nike-kultur.ch

### Sachbearbeitung, Administration und Finanzen

Rosmarie F. Aemmer  
rosmarie.aemmer@  
nike-kultur.ch  
Elisabeth Lauper-Berchtold  
elisabeth.lauper@  
nike-kultur.ch

## NIKE

Kohlenweg 12  
Postfach 111  
CH-3097 Liebefeld  
T 031 336 71 11  
F 031 333 20 60  
info@nike-kultur.ch  
www.nike-kultur.ch  
www.nike-culture.ch  
www.hereinspaziert.ch  
www.venezvisiter.ch

## NIKE-Bulletin

### 24. Jahrgang Nr. 1-2/2009

Das NIKE-Bulletin erscheint  
sechs Mal pro Jahr in einer  
Auflage von jeweils 2400  
Exemplaren. Für den Inhalt  
ihrer Beiträge zeichnen allein  
die Autoren und Autorinnen  
verantwortlich.

### Jahresabonnement

CHF 63.– / 48.–  
Einzelheft: CHF 14.– / 12.–

### Übersetzungen

Médiatrice Traductions, Sylvie  
Colbois & Alain Perrinjaquet,  
Le Noirmont

### Layout

Jeanmaire & Michel, Bern

### Druck

Varicolor, Bern

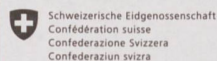


### Die Publikation wird

unterstützt von  
Schweiz. Akademie der  
Geistes- und Sozialwissen-  
schaften SAGW



und  
Bundesamt für Kultur



Bundesamt für Kultur BAK  
Office fédéral de la culture OFC  
Ufficio federale della cultura UFC  
Uffizi federal da cultura UFC

ISSN 1015-2474

## Termine

### Heft 3/2009

Redaktionsschluss 09.03.09  
Inserateschluss 26.03.09  
Auslieferung 05.05.09

### Service



### Heft 4/2009

Redaktionsschluss 25.04.09  
Inserateschluss 11.06.09  
Auslieferung 27.07.09

### Kulturgut-Erhaltung und Ökologie

### Heft 5/2009

Redaktionsschluss 20.07.09  
Inserateschluss 06.08.09  
Auslieferung 14.09.09

## Insertionsbedingungen

1/1 Seite  
193x263mm CHF 1200.–

1/2-Seite quer  
193x128mm CHF 650.–

1/2-Seite hoch  
93x263mm CHF 650.–

1/4-Seite quer  
193x60mm CHF 350.–

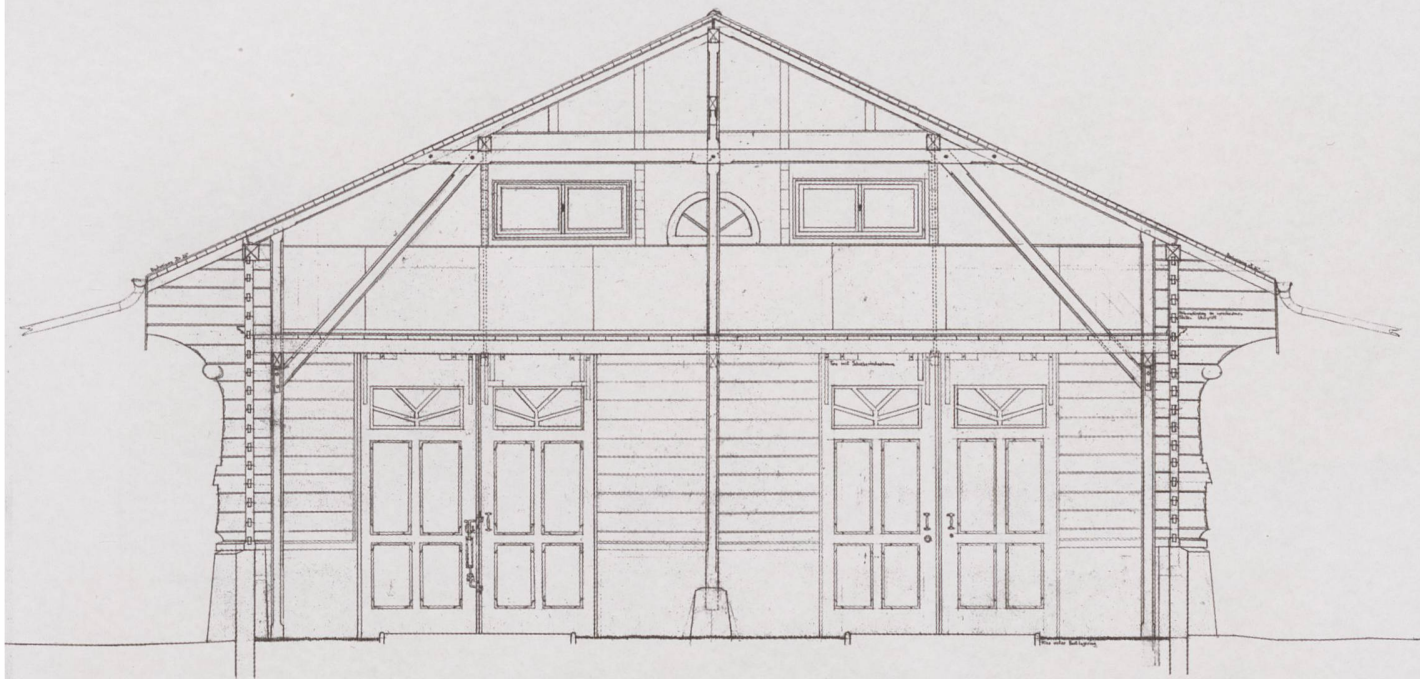
1/4-Seite hoch  
93x128mm CHF 350.–

4. Umschlagseite CHF 2000.–

Einstecker CHF 1000.–

Druckmaterial ausschliesslich  
digital und 1-farbig auf CD

## La dernière



### Bootshaus des Polytechniker Ruderclubs in Zürich

Der Polytechniker Ruderclub Zürich wurde 1871 von neun Studenten der Eidgenössischen Polytechnischen Schule Zürich (der heutigen ETH) gegründet und ist der zweitälteste Ruderclub der Schweiz. Ein erstes Bootshaus an der Lindenstrasse wird um die Jahrhundertwende aufgegeben. Auf dem neuen, noch unbebauten Aufschüttungsland des heutigen Mythenquais entsteht 1902 das neue Bootshaus nach Plänen des Architekten Jacques Gros. Es war ursprünglich Teil eines Ensembles im Schweizer Holzbaustil, das den Eingang zum Belvoir-Park der Familie Escher markierte.

Jacques Gros konstruiert das Bootshaus als rechteckigen Blockbau über einem gemauerten Sockel mit ausladenden Balkenenden an den Eckverbindungen. Es zeigt

typische Elemente ländlicher Holzbauten, wie sie durch die Dokumentationen von Ernst Georg Gladbach



(1812–1896) populär geworden waren. Die Architekturelemente des ländlichen Holzbaus wurden in den Adaptionen des Historismus nicht zwingend als konstruktive Lösungen übernommen, sondern oftmals als «semantisches Zitat»: So wird im Ruderclub die Balkenkon-

struktion nicht – wie im traditionellen Blockbau üblich – im Inneren fortgesetzt, sondern lediglich in die Aussenwände eingekämmt.

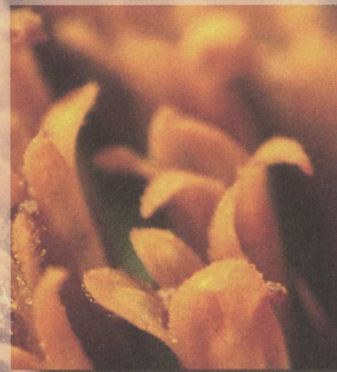
Die zum See gewandte Ostseite des Ruderclubs zeigt zwei rot gefasste Schiebetore mit Feldern aus bunten Gläsern, von einem kleinen Vordach überdeckt. Darüber sind der Schriftzug «Polytechniker RuderClub», die Jahreszahlen der Clubgründung und der Erbauung des Bootshauses zu lesen. Zwischen den Toren werden die Balkenköpfe von einem geschnitzten und in den Vereinsfarben bemalten Adlerkopf bekrönt. Aufwändig ist auch der Übergang zum Giebfeld mit rotweiss gefassten Konsolen gestaltet. Das Giebfeld wird von einem weit auskragenden Krüppelwalm bedeckt, der ursprüngliche Dachreiter ist nicht erhalten. Der von Gros kostenlos angefertigte Entwurf berück-

sichtigte die Länge eines Achter-Ruderbootes nicht, so dass schon im Erbauungsjahr die Rückseite durch zwei kleine, tonnenförmige Anbauten erweitert werden musste. Das Bootshaus wurde im Herbst 2008 vom Institut für Denkmalpflege und Bauforschung mit Studierenden der ETH aufgemessen. Im Gegensatz zu anderen Bauten von Jacques Gros – wie dem Waldhaus Dolder oder verschiedenen Villen am Zürichberg – ist das Bootshaus nicht im Inventar der kunst- und kulturhistorischen Schutzobjekte der Stadt Zürich verzeichnet. Es ist damit offiziell eigentlich kein «Denkmal am Wasser».

*Bernhard Irmeler und Silke Langenberg*

Siehe auch Nievergelt, Dieter. Schweizer Holzbau im Historismus. Architekt Jacques Gros zum Beispiel. In: Hausbau im 19. Jahrhundert. Jahrbuch für Hausforschung Band 38, Marburg 1989, S.241–45.

# FÜR FARBEN DIE STIMMEN



Die Druckerei

**Druckerei Varicolor AG**

Libellenweg 10

Postfach 608

3000 Bern 31

Telefon 031 336 15 15

Telefax 031 331 10 01

[info@varicolor-diedruckerei.ch](mailto:info@varicolor-diedruckerei.ch)